Betreuung am Lebensende im Lichte aktueller Entwicklungen und Gerichtsentscheidungen

Kursnummer	27RD0019
Datum	Di., 06.04.2027, 09:00 - 12:30 Uhr
Dauer	1 Termin
Gebühr	Standard-Gebühr: 35,00 € (inkl. MwSt.)
Kursleitung	Susanne Weber-Käßer
Zielgruppe	Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Wenn Betreute sterben oder sterben möchten, stehen rechtliche Betreuerinnen und Betreuer an ihrer Seite vor schwierigen Entscheidungen. Es gilt, das Selbstbestimmungsrecht der Betroffenen bestmöglich zu wahren, sie in ihren Entscheidungen zu unterstützen und deren Umsetzung voranzutreiben – oftmals im Spannungsfeld zwischen Betreuten, Betreuungsgericht, Ärztinnen und Ärzten sowie Staatsanwaltschaft, die jeweils unterschiedliche Rollen und Sichtweisen auf die Situation haben. Seit dem Grundsatzurteil des Bundesverfassungsgerichts vom Februar 2020 stellt sich außerdem die Frage, inwieweit Betreuerinnen und Betreuer einen Sterbewunsch ihrer Betreuten aktiv unterstützen können oder sollten.

Das Seminar zeigt mögliche Handlungsoptionen der rechtlichen Betreuung auf und klärt die rechtlichen Folgen getroffener Entscheidungen.

Im Seminar werden folgende Themen behandelt:
- Aktive und passive Sterbehilfe
- Sterbebegleitung – palliativ care
- Behandlungsabbruch
- Patientenverfügung
- Mutmaßlicher Wille
- Negativattest des Betreuungsgerichts

Das Online-Seminar wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Datum	Uhrzeit	Ort
06.04.2027	09:00 - 12:30 Uhr	Online-Seminar